



Sammlung Theaterzettel

Esther

Grillparzer, Franz

1901-03-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. März 1901.

67. Vorstellung im Abonnement B.

Johannisnacht.

Ein Märchenspiel von Mary Möller.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Die Prinzessin	Frl. Burger.
Der Bär	Herr Köhler.
Ein Naturforscher	Herr Hilbrandt.
Allerhand Elfen und Eschen.	

Hierauf:

Totentanz.

Eine Acherermittwochsichtung in einem Akt von Mary Möller.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Die Gräfin	Frl. v. Rothenberg.	Junker Veit	Herr Steined.
Der Schlossarzt	Herr Jacobi.	Der Hauptmann der Schloßwache	Herr Eichrodt.
Ein schwarzer Domino	Herr Godeck.	Der Ceremonienmeister	Herr Lietzsch.
Die junge Königin	Frl. Wittels.	Eine ältere Hofdame	Frau Jacobi.
Herren und Damen vom Hofe, Pagen.			

Zum Schluss:

ESTHER.

Fragment in 2 Akten von Grillparzer.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Der König von Persien	Herr Göb.	Erster } Rath	Herr Eichrodt.
Samann, sein Minister	Herr Edelmann.	Zweiter }	Herr Lösch.
Zares, dessen Gemahlin	Frl. v. Rothenberg.	Dritter }	Herr Peters.
Theres } Mundschente am Hofe des Königs	Herr Godeck.	Ein königlicher Hauptmann	Herr Weger.
Bigthan }	Herr Lietzsch.	Marдохai	Herr Ernst.
Aridai, ein Hofherr	Herr Starke. I.	Ester	Frl. Wittels.
Ort der Handlung: Susa. — Zeit: ca. 500 v. Chr.			

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Stück findet je eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
8. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	" .40 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 12. März 1901. 67. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

JUDITH.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.